

# SÜDINFOS

AUSGABE 56 | OKTOBER 2023



SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2023:  
BEGEISTERUNG IM OLYMPIAPARK

NEUES KIRCHENGEBÄUDE  
IN PFAFFENHOFEN/ILM GEWEIHT

Neuapostolische Kirche  
Süddeutschland



Liebe Geschwister,

auch auf diesem Weg bedanke ich mich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag sowie für die spürbare Verbundenheit und die vielen Gebete.

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe der Südinfos steht der Süddeutsche Jugendtag, der vom 7. bis 9. Juli unter dem Motto „mit Christus leben“ in München stattfand. Tausende von Jugendlichen hatten an diesem Wochenende die Möglichkeit, sich mit Glaubensgeschwistern, Freunden, Bekannten und auch Amtsträgern über mehrere Tage über den Glauben auszutauschen, ihn zu beleben und neu zu reflektieren.

Mögen die in dieser Ausgabe gezeigten Bilder des Jugendtages bei denen, die dabei waren, Erinnerungen und Erlebnisse wachrufen und den Geschwistern, die nicht dabei sein konnten, einen Eindruck und die Freude vermitteln, die die Teilnehmer des Jugendtages in München erleben durften.

Mit herzlichen Grüßen, euer



Michael Ehrich



## APOSTEL IR GÜNTER ECKHARDT HEIMGEGANGEN



*Apostel Eckhardt an seinem 65. Geburtstag im Jahr 2007 und zusammen mit seiner Frau Gudrun und unserem Bezirksapostel bei der Goldenen Hochzeit 2018*

Am Mittwoch, 9. August 2023, ist Apostel iR Günter Eckhardt mit 80 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Günter Eckhardt wurde am 14. Oktober 1942 als fünftes von sechs Kindern in ein neuapostolisches Elternhaus in Geislingen/Steige geboren. Am 20. Dezember 1942 wurde er getauft; am 7. Februar 1943 empfing er in Geislingen durch Bezirksapostel Georg Schall die Gabe Heiligen Geistes. Er erlebte eine unbeschwerter Kinder- und Jugendzeit und wirkte nach seiner Konfirmation freudig im Gemeinde- und Jugendchor mit. Nach seiner Schulzeit absolvierte er ein Ingenieursstudium. Am 2. Juni 1968 schlossen er und seine Frau Gudrun, geb. Nickl, den Ehebund. Die Ehe wurde mit drei Söhnen und einer Tochter gesegnet. Am 10. Juni 2018 durfte das Ehepaar Eckhardt den Segen zur Goldenen Hochzeit empfangen.

Apostel Eckhardt diente mehr als 45 Jahre als Amtsträger, davon nahezu elf Jahre als Apostel im Apostelbereich Ulm.

Er leitete die Kirchenbezirke Heidenheim, Kempten, Memmingen, Ravensburg, Schwäbisch Gmünd und Ulm. Zudem betreute er über viele Jahre Gemeinden in den ostafrikanischen Ländern Äthiopien, Dschibuti, Eritrea und Somalia. Am 16. Dezember 2007 wurde er durch Stammapostel Wilhelm Leber in Augsburg-Stettenstraße in den Ruhestand versetzt. Zusammenfassend sagte Stammapostel Leber über die Arbeit des Apostels: „Ein Leben für den Herrn!“

In seiner Trauermitteilung schrieb unser Bezirksapostel über den Heimgegangenen: „Apostel Eckhardt diente Gott und den Anvertrauten in großer Demut und in der Liebe Christi, dies verbunden mit einem unerschütterlichen Glauben. Sein starkes Gottvertrauen und seine vorbildliche Treue gegenüber Gott zeichneten ihn aus.“ Die Trauerfeier führte unser Bezirksapostel am Montag, 28. August 2023, in der Kirche Ulm-West durch.

## BEZIRKSÄLTETER IR HORST STEMMLER HEIMGEGANGEN



Am 3. Juli 2023 ist Bezirksältester iR Horst Stemmler im Alter von 84 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Er wurde am 29. Mai 1939 in Calw geboren. Das Sakrament der Heiligen Versiegelung empfing er am 2. Juli 1939. Nach der Schulzeit machte er eine kaufmännische Lehre und war in dieser Firma bis zur Rente tätig. Mit seiner Frau Edeltraut, geb. Mayer, empfing er am 21. September 1963 in Calw den Segen zum Ehebund. Dem Ehepaar wurde ein Sohn geschenkt. 2021 verstarb Schwester Stemmler. Horst Stemmler diente insgesamt mehr als 47 Jahre als Amtsträger, davon fast zwölf Jahre als Bezirksvorsteher im Bezirk Calw. Der Heimgegangene war eine starke Glaubenspersonlichkeit. Der Herr und sein Werk standen für ihn immer an erster Stelle. Seine Arbeit war geprägt von Liebe und Zugewandtheit in der individuellen Seelsorge. Er hat so bleibende Spuren hinterlassen.

## BEZIRKSÄLTETER IR KARL SCHAD VERSTORBEN



Am 31. Juli 2023 ist Bezirksältester iR Karl Schad mit 91 Jahren heimgegangen. Karl Schad wurde am 13. April 1932 in Rudersberg geboren. Mit seinen Eltern empfing er am 8. November 1936 die Heilige Versiegelung. Bis 1948 war er in der Landwirtschaft der Eltern tätig, dann lernte er Schreiner. Mit seiner Frau Meta, geb. Föhl, empfing er am 8. Oktober 1955 in Rudersberg den Segen zum Ehebund. Dem Ehepaar wurden drei Söhne geschenkt. 2020 konnten die Eheleute ihre Eiserne Hochzeit nach 65 Ehejahren feiern. Karl Schad diente mehr als 41 Jahre als Amtsträger, davon fast 14 Jahre als Bezirksvorsteher im Bezirk Schwäbisch Gmünd. Der Heimgegangene war ein aufrichtiger Diener Gottes, sein Glaube war beispielhaft. Er lebte nach dem Motto: „Ohne den Herrn kann und will ich nichts tun.“

## BEZIRKSEVANGELIST IR HELMUT HASLINGER HEIMGEGANGEN



Am 5. August 2023 ist Bezirksevangelist iR Helmut Haslinger mit 81 Jahren verstorben. Er wurde am 3. Juni 1942 in Bochum geboren und am 13. September 1942 getauft. Am 18. November 1950 wurde er in Töging versiegelt. Nach der Schulzeit machte Helmut Haslinger eine Lehre bei der Eisenbahn und war 19 Jahre lang dort tätig, bis er sich 1978 selbstständig machte. Am 3. Juni 1966 empfingen er und seine Frau Resi, geb. Grimm, den Segen zum Ehebund. Dem Ehepaar wurden fünf Kinder geschenkt. Ihren Sohn Bernd mussten sie 2001 in die Ewigkeit abgeben. 2016 durften die Eheleute den Segen zur Goldenen Hochzeit empfangen. Helmut Haslinger diente über 45 Jahre als Amtsträger, davon fast neun Jahre als Bezirksevangelist und stellvertretender Bezirksvorsteher im Bezirk Rosenheim. Der Heimgegangene setzte sich stets für den Herrn und sein Werk ein. Insbesondere die Jugend lag ihm sehr am Herzen.

## ÄNDERUNGEN IM KREIS DER BEZIRKSÄMTER

### KIRCHENBEZIRK MANNHEIM/WEINHEIM, APOSTELBEREICH KARLSRUHE

Am Mittwoch, 5. Juli 2023, feierte unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Kirche Mannheim-Moselstraße für die Gemeinden des Kirchenbezirks Mannheim/Weinheim. In dem Gottesdienst erhielt der Bezirk mit Evangelist Thimo Baum einen weiteren stellvertretenden Bezirksvorsteher. Evangelist Baum bleibt vorerst Gemeindevorsteher für die Gemeinde Mannheim-Sandhofen.



Evangelist Thimo Baum

## GOTTESDIENST IN MAULBRONN: „GOTT IST TREU!“



*„Gott ist immer da!“, bekräftigte unser Bezirksapostel in seinem Dienen in Maulbronn.*

Am Sonntag, 23. Juli 2023, feierte unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Kirche Maulbronn (Kirchenbezirk Bretten/Bruchsal), der in die Gemeinden in den europäischen Ländern seines Arbeitsbereichs per Internet übertragen wurde. Aufgrund technischer Probleme am Sendort musste die Übertragung des Gottesdienstes nach dem Predigtteil abgebrochen werden. Die Sündenvergebung, die Feier des Heiligen Abendmahls und der Abschluss des Gottesdienstes mit einem Gebet und Schlusssegen erfolgte separat in den Kirchengemeinden.

Für die Predigt verwendete der Bezirksapostel ein Bibelwort aus dem 1. Brief an die Korinther: „Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn“ (1Kor 1,9). Zu Gottesdienstbeginn ging er auf das nach dem Eingangsgebet vom Chor vorgetragene Lied und die Liedzeile „Er ist mein Licht“ im letzten Vers ein: Licht gäbe Orientierung und Sicherheit. Mit Blick auf die Gemeinden in der Ukraine, die auch an dem Übertragungsgottesdienst teilnahmen, wünschte er, dass die Glaubensgeschwister in der schwierigen Situation in ihrem Land auch das Licht Gottes sehen und erleben können.

### **Die Treue Gottes und Berufung zur Gemeinschaft**

Im Fortgang gab er weitere Impulse zu den beiden Schwerpunkten des Bibelworts: „Gott ist treu“ und „ihr seid berufen zur Gemeinschaft“. Er betonte, dass die Treue Gottes

der feste Grund unserer Hoffnung im Glauben sei und verwies auf den bekannten Psalm 23, der sinngemäß zum Inhalt habe: „Gott ist immer da!“ Gott sei unendlich, allwissend, allmächtig und Gottes Liebe sei eine vollkommene Liebe. Daher sei seine Treue auch unwandelbar und absolut zuverlässig. Sie äußere sich dadurch,

- dass Gott uns stärkt und bewahrt vor dem Bösen,
- dass Gott uns hilft, Lasten zu tragen und Versuchungen zu widerstehen,
- dass Gott zu seinen Verheißungen steht, alle Tage bei uns zu sein und seinen Sohn wieder zu senden,
- dass Gott treu bleibt, wenn wir ihm untreu werden, zum Beispiel durch sündhaftes Verhalten, und
- dass Gott uns unsere Sünden vergibt, wenn wir sie bekennen.

Über unsere Berufung zur Gemeinschaft mit Jesus Christus führte der Bezirksapostel aus, dass wir dies nicht in voller Bedeutung erfassen könnten. Dennoch wirke diese Berufung bereits in unsere Gegenwart hinein und es sei notwendig, dem Anspruch gerecht zu werden untereinander so gesinnt zu sein, wie es der Gemeinschaft in Jesus Christus entspreche (vgl. Phil 2,5).

Mit Blick auf das Miteinander in den Gemeinden sprach der Bezirksapostel davon, dass es viel Schönes gäbe, dass aber gleichzeitig jeder aufgefordert sei, dass Aus-

„DENN GOTT IST TREU,  
DURCH DEN IHR BERUFEN SEID ZUR GEMEINSCHAFT  
SEINES SOHNES JESUS CHRISTUS, UNSERES HERRN.“

1. KORINTHER 1, VERS 9



*Unser Bezirksapostel mit dem neu ordinierten Bischof Volker Keck, der bisher als Bezirksevangelist im Bezirk Kempten gewirkt hat*

grenzung und vorschnelles Urteilen keinen Raum finden. Anlehnend an ein Zitat von Papst Benedikt XVI. solle im gemeinsamen Miteinander ein „Vorschuss an Sympathie“ gewährt werden.

Zu weiteren Predigtbeiträgen rief der Bezirksapostel zunächst Bischof Matthias Grauer aus dem Apostelbereich Stuttgart und danach Apostel Andreas Sargant aus dem Apostelbereich München an den Altar. Zum Abschluss des Predigtteils fasste er die Beiträge zusammen mit dem Impuls, den eigenen Glauben nicht von Menschen, sondern einzig und allein von Jesus Christus abhängig zu machen. Im Anschluss erfolgte die Sündenvergebung und die Feier des Heiligen Abendmahls.

### Weiterer Bischof für den Apostelbereich Ulm

Danach wurde ein weiterer Bischof für den Apostelbereich Ulm eingesetzt. Bezirksevangelist Volker Keck, bisher stellvertretender Bezirksvorsteher im Kirchenbezirk Kempten, erhielt die Aufgabe, zusammen mit Bischof Jürgen Gründemann an der Seite von Apostel Hans-Jürgen Bauer als Bischof zu dienen. Volker Keck ist 49 Jahre, verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Bisher war er als Vertriebsleiter tätig. In sein erstes geistliches Amt, das Unterdiaconenamt, wurde er 1992 ordiniert. 1995 empfing er das Priesteramt, 1998 wurde er zum Evangelisten ordiniert. Von 2007 bis 2010 war er Gemeindevorsteher der Gemeinde Immenstadt. 2010 wurde er als Bezirksevangelist für den Bezirk Kempten ordiniert.



*Ein Kinderchor begrüßte den Bezirksapostel fröhlich.*



*Chor und Orchester umrahmten den Gottesdienst musikalisch.*

# SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2023: DIE PLANUNGEN UND PROBEN FINDEN WEIT IM VORAUS STATT



Bei der Begehung der Olympiahalle stellten sich der Planungsgruppe viele Fragen. Für die Eröffnungsfeier probten die Jugendlichen viele Stunden lang ihre Show.

Mit der Organisation des Jugendtags hatte unser Bezirksapostel die „Planungsgruppe des Süddeutschen Jugendtags“ beauftragt, der Apostel Hans-Jürgen Bauer aus Ulm vorstand. Der Apostel gab einen Einblick in die Arbeit.

Etwa zwei Jahre vor dem Jugendtag begann die Planung. Das liegt daran, dass große Hallen früh gebucht werden müssen. Nachdem der Termin mit dem Bezirksapostel abgestimmt war, traf sich die Gruppe regelmäßig in Video-Konferenzen oder in Präsenz. Zudem gab es Begehungen im Olympiapark – mit vielen Fragen: Auf welcher Seite soll die Bühne stehen? Wie viele Plätze benötigt der Chor? Auf welcher Höhe sitzt das Orchester? Wie sind die Zugänge geregelt? Wie viele Räume gibt es für die Workshops? Welcher Raum steht der Redaktion zur Verfügung? Wo kann der Blumenschmuck vorab gelagert werden?

„Der große Teil unserer Planung wird mit Ehrenamtlichen betrieben, für die der Jugendtag eine zusätzliche Arbeit ist.

Dabei müssen wir schauen, dass niemand überfordert wird,“ so Apostel Bauer. „Es ist immer toll, dass sich Geschwister engagieren. Dafür bin ich sehr dankbar!“ Viele Programmpunkte wurden von Jugendgruppen geplant – nach dem Motto „Von der Jugend für die Jugend“. Jugendliche aus dem Bereich Heilbronn/Nürnberg etwa waren für die Eröffnungsfeier zuständig. Ein dreiviertel Jahr lang haben sie Ideen gesammelt, ein Drehbuch geschrieben und geprobt, geprobt, geprobt. Es wurde ein Film gedreht, der die Veranstaltung einleitete – mit viel Musik, szenischen Darbietungen und beeindruckenden Lichteffekten. In Ansbach fand die Generalprobe statt, bei der die Gemeinde Ansbach das Publikum bildete. So bekamen alle das richtige Live-Gefühl – und den wohlverdienten Applaus.

Die Planungsgruppe, unzählige Jugendliche und Ehrenamtliche haben viel Zeit und Mühe für die Vorbereitungen aufgebracht, damit das Ziel des Jugendtags erreicht werden konnte: die Jugendlichen für Gottes Werk zu begeistern.



Da die Mitglieder der Planungsgruppe über ganz Süddeutschland verteilt wohnen, fanden die Treffen oftmals als Videokonferenz statt.

## SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2023: AM FREITAGABEND GAB ES MUSIK UND BEGEGNUNGEN IM OLYMPIAPARK



*Beim Come together im Theatron begeisterten die Nachwuchsmusiker ihr Publikum.*

**Freitag, 7. Juli 2023:** Am späten Nachmittag trafen immer mehr Jugendliche und ihre Betreuer aus ganz Süddeutschland nach zum Teil langer und staureicher Anfahrt im Olympiapark München ein. Bei entspannter Livemusik von

jungen Nachwuchsmusikern begann um 19 Uhr der Süddeutsche Jugendtag 2023 an einem lauschigen Sommerabend im Theatron des Olympiaparks. Ein toller Auftakt für das Jugendtagswochenende!



*Zur Erholung von der langen Anreise gab es entspannte Livemusik.*



*Zahlreiche Jugendliche waren zum ersten Mal bei einem Jugendtag dabei.*



*Die Freude über das Wiedersehen war bei vielen Jugendlichen riesengroß.*



*Die Pizza im Park schmeckte (die Kartons wurden natürlich noch aufgeräumt).*

## SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2023: AM SAMSTAG VORMITTAG BEGEISTERTE DIE ERÖFFNUNGSFEIER



Unser Bezirksapostel eröffnete den Jugendtag am Samstag offiziell. Nach einem kurzen Gebet überließ er den Jugendlichen die Bühne.



**Samstag, 8. Juli 2023:** Um 11 Uhr eröffnete unser Bezirksapostel offiziell den Jugendtag in einer von Jugendlichen gestalteten abwechslungsreichen Feier. Danach wurde den ganzen Tag über ein vielfältiges Programm an-

geboten: Workshops, Informationsstände, Podiumsgespräche, ein Vortrag, Livemusik, offenes Singen, Filmvorführungen und sportliche Aktivitäten. Zudem gab es viele Möglichkeiten für Gespräche und Begegnungen.



In den Workshops wurden unterschiedliche Themen gemeinsam bearbeitet.



Unzählige Ehrenamtliche versorgten die Teilnehmer mit Essen und Trinken.



Für die Bastelfans gab es einen Kreativstand, der sehr gut ankam.



Bei schönstem Sommerwetter suchten viele Abkühlung am Olympiasee.

## SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2023: AUF DEN BUNTEN NACHMITTAG FOLGTE EIN TOLLES SCHAUSPIEL



Das Schauspiel „Moments of faith“ beeindruckte die Zuschauer und Zuhörer sichtlich. Gastapostel Arnaud Martin wirkte kurz mit und setzte einen geistlichen Impuls.



Beim Abendprogramm „Moments of faith“ gaben Schauspieler, Sänger und Orchesterspieler, Bandmitglieder und Solisten ein szenisches Schauspiel mit Musik und Videosequenzen zum Besten. Die Themen waren Verantwortung

gegenüber der Schöpfung, Mitgefühl für Freunde in schwierigen Zeiten und ein klares Nein zum Krieg und Mobbing. Gastapostel Arnaud Martig wirkte kurz mit. Das Publikum bedankte sich mit Standing Ovationen und La-Ola-Wellen.



Auf dem Freigelände wurden viele verschiedene Outdoorspiele angeboten.



Am Stand des Hilfswerks „human aktiv“ wurde ein Spendenbrunnen gebaut.



Beim Bubble Soccer gab es jede Menge Spaß und Action.



Beim Religionsquiz wurde unterhaltsam das Glaubenswissen getestet.

## SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2023: DER SONNTAG STAND IM ZEICHEN DES GROSSEN GOTTESDIENSTES



Der Bezirksapostel am Altar in der Olympiahalle: Das Jugendtagmotto „mit Christus leben“ war groß auf der Leinwand hinter dem Altar eingeblendet.

**Sonntag, 9. Juli 2023:** Nach einem musikalischen Vorprogramm und einem kurzen emotionalen Einstieg war es um 11 Uhr soweit: Der Gottesdienst zum Süddeutschen Jugendtag 2023 in der Olympiahalle in München mit unserem Bezirksapostel konnte beginnen. Der Bezirksapostel wurde von allen süddeutschen Aposteln und Bischöfen und dem Gastapostel Arnaud Martig aus Kanada begleitet.

Rund 4500 Jugendtagsteilnehmer und die eingeladenen Glaubensgeschwister aus den umliegenden Münchner Gemeinden sangen gemeinsam freudig das Eingangslied „Welch ein Freund ist unser Jesus“ – passend zum Motto des Jugendtags „mit Christus leben“. Seiner Predigt legte der Bezirksapostel ein Bibelwort aus Matthäus 28, Vers 20b, zugrunde: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Zu Beginn seiner Predigt ging der Bezirksapostel auf die Gebetsmauer ein, die am Vortag in der Olympiahalle aufgebaut war. Dort konnten Jugendliche ihre Wünsche und Sorgen, aber auch ihre Dankbarkeit, auf Zettel schreiben und in eine Holzkiste legen. Einige Jugendliche hätten ihm erzählt, was sie geschrieben haben. So gab es den Dank für das bestandene Abitur, die Sorge vor der anstehenden Führerscheinprüfung und die Angst um den erkrankten Opa. „Oft geht es darum, dass man Gott erleben möchte, dass man vielleicht sogar um ein Wunder bittet“, erläuterte der Bezirksapostel und ging auf das erste Wunder Jesu ein, als Jesus bei der Hochzeit zu Kana Wasser zu Wein verwandelte. Jesus hatte seinen Dienern eine eigentlich widersinnige Anweisung gegeben. Als sie diese befolgt hatten, geschah das Wunder. Auch heute gelte: „Tu, was Jesus dir sagt – dann kannst auch du ein Wunder erleben.“



Viele Wünsche wurden auf Zettel geschrieben und in die Holzkiste gelegt.



Die rund 70 Spieler des Jugendtagsorchesters beeindruckten die Zuhörer.

## SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2023: RUND 4500 GLÄUBIGE FEIERN GOTTESDIENST IN DER OLYMPIAHALLE



„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ – das Bibelwort zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst in der Olympiahalle.

Anschließend ging der Bezirksapostel auf das Bibelwort aus dem Matthäus-Evangelium ein. In jeder Generation gebe es Herausforderungen, und in der heutigen Zeit seien die politischen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen riesig. „Wie wird sich alles entwickeln? Wie werde ich mein Leben gestalten können?“, fragte der Bezirksapostel. Jesus gebe uns darauf die Zusage: „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“ Wer sich einsam oder unverstanden fühle, solle sich auf diese Zusage verlassen: „Trotz der Situation, die du erlebst, weltweit und auch in deinem Umfeld, gibt es keinen Grund zur Furcht, denn ich bin doch bei dir.“ Man müsse das tun, was man selbst tun kann und sich dann auf Jesus verlassen, so der Bezirksapostel: „Lieber junger Bruder, liebe junge Schwester, nimm das doch bitte mit: Setz deinen Glauben ein und vertrau dem Herrn Jesu!“

Zu weiteren Predigtbeiträgen wurden Gastapostel Arnaud Martig (Gebietskirche Kanada), Apostel Arne Herrmann (Apostelbereich Heilbronn/Nürnberg), Bischof Paul Hepp (Apostelbereich München) und Apostel Martin Rheinberger (Apostelbereich Karlsruhe) gerufen.

Der Jugendtagschor mit etwa 750 Sängern aus ganz Süddeutschland und das Jugendtagsorchester mit etwa 70 Spielern aus den Apostelbereichen München und Ulm begeisterten mit ihren außergewöhnlich vorgetragenen, emotionalen Musikstücken die Zuhörer.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls sprach der Bezirksapostel das Schlussgebet. Mit dem großen „Halleluja“ von G. F. Händel gaben der Chor und das Orchester einen fulminanten Abschluss.



Der Jugendtagschor mit rund 750 Sängern sorgte für Gänsehautmomente.



„Kommt gut nach Hause“ – so schnell können drei Tage vergehen.

## THEOLOGISCHES SEMINAR FÜR APOSTEL UND BISCHÖFE

Auf Einladung unseres Bezirksapostels haben sich am 21. und 22. Juni 2023 die Apostel und Bischöfe der Gebietskirche Süddeutschland sowie Bezirksapostel Jürg Zbinden und die Apostel und Bischöfe der Gebietskirche Schweiz zu einem theologischen Seminar in der Universitätsstadt Tübingen getroffen.

Das Seminar in der Kirche in Tübingen wurde von den Referenten des Fachbereichs Theologie der Akademie der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland, Lydia Schult-

heiß und Lothar Selmes, durchgeführt. Im ersten Teil des Seminars wurden Zeitgeschichte und Inhalt des Alten Testaments, im zweiten Teil die gleichen Themen für das Neue Testament behandelt.

Festlicher Abschluss der Seminartage war der Gottesdienst am Mittwochabend, den unser Bezirksapostel in der Kirche in Tübingen durchführte. Predigtbeiträge gaben Bezirksapostel Zbinden sowie einige Apostel und Bischöfe aus dessen Bereich.

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES HILFSWERKS „HUMAN AKTIV“

Am Freitag, 21. Juli 2023, fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Hilfswerks „human aktiv“ statt. Die Mitglieder trafen sich im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum in Stuttgart-Degerloch. Die Tagesordnung enthielt den Jahresbericht 2022 des Vorstands, den Bericht der Wirtschaftsprüfer sowie die Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2024. Es wurden auch zahlreiche Projekte präsentiert, die im vergangenen Jahr gefördert wurden.

Der Zweite Vorsitzende von „human aktiv“, Prof. Dr. Joachim Müller, erläuterte, dass es 2022 einen hohen Anstieg der Einnahmen gegeben habe. Dies liege hauptsächlich an der Bereitschaft der Spender, die vom Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen zu unterstützen. Diese Tendenz ist seit Beginn 2023 aber wieder rückläufig, daher werden für 2023 weniger Spenden erwartet.

Eine Übersicht über die Ausgaben 2022 zeigte, dass erstmals nach etlichen Jahren der Schwerpunkt für Humanitäre Hilfe im Ausland gesetzt wurde. 55 Prozent der Ausgaben wurden für die weltweite Katastrophenhilfe (insbesondere für Hilfsprojekte in der Ukraine), Bildungs-, Ernährungs- und Gesundheitsprojekte sowie Brunnenbau eingesetzt. Der Anteil aller Ausgaben für die Humanitäre Hilfe im Inland betrug im Berichtsjahr knapp 45 Prozent (Dauerprojekte „Aktion Tafelladen“, „Essensangebot für Bedürftige“ und Familienrüstzeit sowie Jahresförderschwerpunkt, Kinderfreizeiten, allgemeine humanitäre Hilfe). Die Kosten für die Administration waren wie in den Vorjahren sehr gering: rund 0,5 Prozent wurden für Werbung, externe Dienstleistungen und Vermögensverwaltung aufgebracht. Aus dem Budget „Spontanhilfe des Bezirksapostels“ konnten 18 Einrichtungen gefördert werden. Dazu wurden aus dem Budget „Spontanhilfe der Apostel“ und der Geschäftsstelle viele Organisationen unterstützt.

In der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde das Budget für den Jahresförderschwerpunkt 2023 „Hilfe für



Der Zweite Vorsitzende von „human aktiv“, Prof. Dr. Joachim Müller

von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder“ auf 150.000 Euro festgelegt. Bei der Begutachtung der eingegangenen Förderanträge wurde bereits Ende Mai eine beantragte Fördersumme von über 149.000 Euro festgestellt. Deshalb wurde per Abstimmung beschlossen, das Budget auf 200.000 Euro zu erhöhen und den Förderschwerpunkt 2024 mit einem Budget von 150.000 Euro fortzusetzen.

Für 2024 ist geplant, dass ein großer Teil der zweckgebundenen Spenden aus der Ukraine-Hilfe für den Wiederaufbau verwendet wird. Zudem wurden die Budgets für Dauerprojekte erläutert. Anschließend wurde über eine Aktion auf dem Süddeutschen Jugendtag berichtet, bei dem aus vielen kleinen Steinen ein Miniaturbrunnen gebaut wurde. Jeder verbaute Stein wurde mit einem Euro gefördert, 900 Euro kamen so für den Bau eines Brunnens in der Volta-Region in Ghana zusammen. Da diese Summe nicht für den kompletten Bau ausreicht, hat unser Bezirksapostel, der auch Erster Vorsitzender des Hilfswerks ist, angeboten, den Restbetrag aus seinem Spontanbudget zu finanzieren. Ein mit Bildern und Filmen untermalter Vortrag über Brunnenbau in Afrika durch das Vereinsmitglied Dr. Wolfgang Oehler, der seit Jahren viele Hilfsprojekte in Afrika koordiniert, rundete die Mitgliederversammlung ab.

# BEZIRKSAPOSTEL BESUCHT GLAUBENSGESCHWISTER IN GHANA

Unser Bezirksapostel ist Mitte Juni 2023 in das westafrikanische Land Ghana gereist und hat dort mehrere Gemeinden besucht und mit den Glaubensgeschwistern Gottesdienste gefeiert.

## Drei Gottesdienste

Der Bezirksapostel hielt auf dieser Reise drei Gottesdienste in verschiedenen Gemeinden. Den ersten Gottesdienst feierte er am Freitag, 16. Juni 2023, in Agogo mit den Glaubensgeschwistern in einer kleinen Kirche, in die etwa 150 Brüder und Schwestern gekommen waren. Zusätzlich waren um die Kirche herum weit über 1000 Gottesdienstteilnehmer versammelt.

Den zweiten Gottesdienst feierte der Bezirksapostel am Tag darauf in der Zentralkirche in der Stadt Techiman, in der sich mehr als 2000 Teilnehmer versammelt hatten. In den beiden Gottesdiensten wurden sieben Bezirksämter in den Ruhestand versetzt sowie acht Bezirksvorsteher und sechs stellvertretende Bezirksvorsteher in ihre neuen Aufgaben entsandt.

Am Sonntag, 18. Juni 2023, feierte der Bezirksapostel noch einen Gottesdienst in Cape Coast, der in alle Gemeinden in Ghana und im öffentlichen Fernsehsender übertragen wurde. In diesem Gottesdienst setzte er Apostel Ashie Kotei in den Ruhestand. Als Nachfolger ordinierte er den Bezirksältesten Emmanuel Quansah zum Apostel. Er ist nun zuständig für den Bereich Cape Coast im Süden des Landes Ghana.

## Betreute Gebiete in Westafrika

Insgesamt betreut die Neuapostolische Kirche Süddeutschland 15 Länder auf dem afrikanischen Kontinent und unterstützt die dortigen neuapostolischen Kirchengemeinden sowohl im seelsorgerischen als auch im administrativen Bereich. In Westafrika sind dies die Gemeinden an der Elfenbeinküste, in Benin, Ghana, Guinea, Liberia, Nigeria, Sierra Leone und Togo.



*In Agogo, in Techiman und in Cape Coast war die Freude über den Besuch des Bezirksapostels groß.*

**GHANA** ist ein Staat in Westafrika, der an die Elfenbeinküste, Burkina Faso, Togo sowie im Süden an den Gold von Guinea grenzt. Seine Fläche ist etwa so groß wie Deutschland. Das Land hat etwa 30 Millionen Einwohner, die Hauptstadt ist Accra. Ein Drittel der Exporterlöse und über 90 Prozent der Produktion im Bergbau hängen mit der Förderung von Gold zusammen.

Mehr als 70 Prozent der Bevölkerung bekennen sich zum christlichen Glauben, darunter rund 420.000 neuapostolische Christen. Ende der 1960-er Jahre begannen Amtsträger aus Hessen mit dem Aufbau neuer Gemeinden. Heute gibt es fast 2900 neuapostolische Kirchengemeinden, die zum Arbeitsbereich unseres Bezirksapostels zählen.



## TERMINE IN UNSERER BEGEGNUNGSSTÄTTE FORUM FASANENHOF

Seit mehr als 15 Jahren steht den Glaubensgeschwistern unserer Gebietskirche das Forum Fasanenhof in Stuttgart als Begegnungsstätte zur Verfügung. Es bietet verschiedenen kirchlichen Gruppen einen Treffpunkt an und ist darüber hinaus ein Kultur- und Kommunikationszentrum mit Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen, Workshops und Erfahrungsaustausch.

Im Folgenden veröffentlichen wir Veranstaltungen, die bis Ende Januar 2024 im Forum Fasanenhof stattfinden oder von Mitgliedern des Vereins Forum Fasanenhof e. V. geplant, organisiert und durchgeführt werden:

– **5. Oktober 2023, 14 bis 18 Uhr:**

Offener Treff für Senioren

– **6. Oktober 2023, 11 bis 17 Uhr:**

Seniorenwanderung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb (Treffpunkt: Wanderparkplatz Sternbergturm, Münsingen-Böttingen), Anmeldung erforderlich

– **6. Oktober 2023, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag und Podiumsdiskussion: Die Theologen Prof. Dr. Alexander Bitzel und Lothar Selmes referieren und diskutieren über „Die Bibel als Offenbarung Gottes“.

– **8. Oktober 2023, 12.30 bis 18 Uhr:**

Festa italiana: Die italienische Sprachgruppe unserer Gebietskirche feiert ihr Jahresfest.

– **12. Oktober 2023, 19 bis 20.30 Uhr:**

Schwäbischer Abend: Bezirksevangelist iR Gerhard Greiner gibt Geschichten und Gedichte von und über die Schwaben zum Besten.

– **13. Oktober 2023, 14 bis 18.30 Uhr:**

Seniorenwanderung durch die Weinberge mit Weinprobe und Abendessen (Treffpunkt: Parkplatz „Äußere Kelter“, Kelterstraße 58, Metzingen-Neuhausen), Anmeldung erforderlich

– **13. Oktober 2023, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag: Die Bioinformatikerin Dr. Katrin Sippel spricht zum Thema „Faszination fetale Entwicklung“.

– **15. Oktober 2023, 14.30 bis 18 Uhr:**

Singlestreff

– **20. Oktober 2023, 19 bis 20.30 Uhr:**

Vortrag: Apostel iR Volker Kühnle spricht über „Öku-

mene des Herzens“ und berichtet über die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen.

– **2. November 2023, 14 bis 18 Uhr:**

Offener Treff für Senioren

– **10. November 2023, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag und Podiumsdiskussion: Die Theologen Prof. Dr. Alexander Bitzel und Lothar Selmes referieren und diskutieren über „Der Mensch als Geschöpf Gottes“.

– **12. November 2023, 14.30 bis 18 Uhr:**

Singlestreff

– **17. November 2023, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag: Beate Rauser ist Gesundheitspflegerin und ausgebildeter Resilienzcoach. Sie referiert zum Thema „Resilienz – das mentale Immunsystem“.

– **1. Dezember 2023, 17 bis 20 Uhr:**

Rundgang durch die weihnachtlich geschmückte Altstadt von Waiblingen (Treffpunkt: Neuapostolische Kirche, Schorndorfer Straße 40, Waiblingen), Anmeldung erforderlich

– **4. Dezember 2023, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag: Der Theologe Dr. Reinhard Kiefer spricht zum Thema „Unser freier Wille – theologische Betrachtungen zwischen menschlicher Entscheidungsfreiheit und Heilsaneignung“.

– **7. Dezember 2023, 14 bis 18 Uhr:**

Offener Treff für Senioren

– **10. Dezember 2023, 12 bis 20 Uhr:**

Adventsfeier für Singles, Anmeldung erforderlich

– **5. Januar 2024, 18 bis 20 Uhr:**

Vortrag: Bezirksevangelist iR Gerhard Greiner spricht über „Zwischen den Zeiten – die Rauhächte Märchen, Brauchtum und Aberglaube“, Anmeldung erforderlich.

– **20. Januar 2024, 9 bis 17 Uhr:**

Zwei Schulungen: Erste-Hilfe-Kurs und Erste-Hilfe-am-Kind-Kurs (jeweils für Ersthelfer in den Gemeinden und Interessierte), Anmeldung erforderlich

– **26. Januar 2024, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag: Der Historiker Dr. Karl-Peter Krauss spricht über „Der ‚Ostjude‘ Simon Leinmann und seine Kirche“.

Weitere Informationen unter [www.forum-fasanenhof.de/veranstaltungen](http://www.forum-fasanenhof.de/veranstaltungen), dort ist auch die Anmeldung möglich.

## INKLUSION IN GEMEINDE UND KIRCHE

„Alle gehören dazu – immer und überall“. Daher gilt es, Glaubensgeschwistern mit und ohne Behinderung die Teilhabe an den kirchlichen Angeboten zu ermöglichen. Die Arbeitsgruppe Inklusion, die unser Bezirksapostel 2022 neu aufgestellt hat, nimmt sich dieser Aufgabe an und erarbeitete u.a. für Seelsorger den Leitfaden „Inklusion in Gemeinde und Kirche“. Evangelist Klaus Müller, Beauftragter

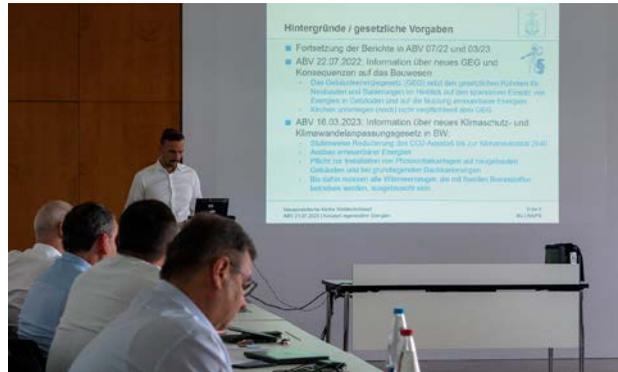
für Inklusion der Gebietskirche, leitet die Gruppe, zu der die Inklusionsbeauftragten der Apostelbereiche (Ansprechpartner für Geschwister mit Behinderungen und ihre Angehörigen) sowie die Koordinatorin der süddeutschen Hörgeschädigtengemeinde gehören. Mehr Informationen unter [www.nak-sued.de](http://www.nak-sued.de) („Was wir tun“ – „Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung“).

## APOSTEL-BISCHOFS-VERSAMMLUNG IN STUTTART

Am Freitag, 21. Juli 2023, tagte unser Bezirksapostel mit den süddeutschen Aposteln und Bischöfen im Rahmen einer Apostel-Bischöfs-Versammlung (ABV) im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum unserer Kirche in der Heinestraße 29 in Stuttgart-Degerloch. Mehrmals im Jahr treffen sich die Apostel und Bischöfe unter Vorsitz des Bezirksapostels, um sich über administrative Themen sowie seelsorgerische Aspekte auszutauschen, darüber zu beraten und zu entscheiden.

Eines der Schwerpunktthemen war der Süddeutsche Kirchentag, der vom 9. bis 12. Mai 2024 in der Karlsruher Innenstadt stattfinden wird. Darüber hinaus wurden die Apostel und Bischöfe auch über den aktuellen Stand der Bild- und Tonübertragungstechnik von Gottesdiensten informiert. Im Lauf der nächsten Monate sollen alle neuapostolischen Kirchengemeinden mit einer speziellen Übertragungstechnik ausgestattet werden.

Weitere Tagesordnungspunkte waren unter anderem der Umgang mit und der Einsatz von erneuerbaren Energien beim Bau und Unterhalt von Kirchengebäuden und der Ablauf bei Profanierungen, Wiederbezügen und Weihen von Kirchengebäuden. Zudem wurde über Webinare informiert, die zukünftig für die leitenden Amtsträger, Gemeinde- und Bezirksvorsteher, angeboten werden sollen.



*Mehrmals im Jahr tauschen sich die süddeutschen Apostel und Bischöfe mit dem Bezirksapostel über seelsorgerische und administrative Themen aus.*

## NEUES KIRCHENGEBÄUDE IN PFAFFENHOFEN/ILM GEWEIHT

Am Sonntag, 25. Juni 2023, hat unser Bezirksapostel das neue Kirchengebäude in Pfaffenhofen/Ilm geweiht. Das Gebäude ist gottesdienstliche Versammlungsstätte für die Gemeinde Pfaffenhofen/Ilm, die mit acht weiteren Gemeinden zum Kirchenbezirk Ingolstadt gehört. Wie bereits an anderen Orten in unserer Gebietskirche wurde in Pfaffenhofen ein sogenanntes Systembau-Gebäude errichtet. Dieser Kirchenbau mit rund 100 Sitzplätzen entstand auf dem Grundstück „An der Schießstätte“, wo das alte Kirchengebäude zuvor abgerissen worden war.

Für die Predigt im Weihgottesdienst verarbeitete der Bezirksapostel ein Wort aus dem Hebräerbrief: „Denn jedes Haus wird von jemandem erbaut; der aber alles erbaut hat, das ist Gott“ (Hebr 3,4). Nach dem Eingangsgebet, einleitenden Worten und einem Einblick in die Chronik der Gemeinde sprach der Bezirksapostel das Weihegebet und weihte das Gebäude zum Gotteshaus und zu einer Offenbarungsstätte des Heiligen Geistes. Zu einem Predigtbeitrag wurde Apostel Andreas Sargant an den Altar gerufen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Gemeindechor, einem Instrumentalensemble, Solisten und dem Kinderchor.



*Das neue Kirchengebäude wurde in der Systembauweise errichtet.*

Anlässlich der Kirchenweihe wurde eine Woche später, am Samstag, 1. Juli 2023, ein Festakt veranstaltet, an dem das neue Kirchengebäude der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

# SÜDDEUTSCHER KIRCHENTAG AM HIMMELFAHRTSWOCHENENDE 2024

Von Donnerstag, 9. Mai, bis Sonntag, 12. Mai 2024, findet der Süddeutsche Kirchentag (SKT) auf einem zentralen Veranstaltungsgelände in der Karlsruher Innenstadt statt. Das Gelände umfasst mehrere Hallen (Schwarzwaldhalle, Gartenhalle und Konzerthaus) sowie einen großen Festplatz und Teile des angrenzenden Stadtgartens (Zoo).

Der Kirchentag beginnt am Donnerstag, 9. Mai (Christi Himmelfahrt), mit Abendgottesdiensten in den Karlsruher Gemeinden und einem anschließenden „Get together“ auf dem Festplatz. Die offizielle Eröffnung des Kirchentages ist für Freitagvormittag, 10. Mai, vorgesehen. An den Veranstaltungstagen Freitag und Samstag gibt es ganztägig ein vielfältiges Programm mit Andachten, Konzerten, Vorträgen, Workshops und Ausstellungsständen. Den Abschluss bildet der Gottesdienst am Sonntag, 12. Mai, den alle Kirchentagsteilnehmer direkt am Veranstaltungsort oder per Übertragung in andere Hallen und Kirchen mitfeiern können.

## Zahlreiche Programmbeiträge eingegangen

Um ein vielfältiges Programm anbieten zu können, hatte unser Bezirksapostel nach dem Übertragungsgottesdienst am Sonntag, 23. Juli 2023, dazu aufgerufen, Vorschläge für die inhaltliche Gestaltung des Kirchentagsprogramms einzureichen. Diese Möglichkeit wurde vielfach genutzt, und es gingen zahlreiche Vorschläge ein, die nun vom Planungsstab des Kirchentages anhand verschiedener



Das Veranstaltungsgelände des Kirchentags: Kongresszentrum in Karlsruhe

Kriterien auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden. Die Einreicher erhalten eine direkte Rückmeldung, ob ihr Vorschlag in das Programm aufgenommen werden konnte.

## Kirchentagstickets ab November 2023

Der Verkauf der Kirchentagstickets startet im 4. Quartal 2023. Die Tickets berechtigen zum Eintritt in die Veranstaltungshallen (je nach Platzkapazität). Für die Programmbeiträge, die außerhalb der oben genannten Hallen stattfinden, ist kein Kirchentagsticket notwendig. Die Organisation von Anreise und Übernachtungen erfolgt nicht zentral, sondern muss von den Teilnehmern selbst vorgenommen werden.



## VERSTÄRKUNG GESUCHT

Im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (VDZ) der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland in Stuttgart-Degerloch sind mehrere offene Stellen in der Stabsabteilung des Bezirksapostels, in der Abteilung Bau/Unterhalt und in der Abteilung Zentrale Dienste neu zu besetzen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse [www.nak-sued.de/jobs](http://www.nak-sued.de/jobs). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15. November 2023.

FOTOS: Titelseite: stock.adobe.com, Seite 2: Andreas Alger, NAK Süd, Seite 3: privat, Seiten 4 und 5: Eckhart Dangel, Johannes Maul, Seiten 6 bis 11: Andreas Alger, Nico Eberle, Benjamin Haug, Achim Maxion, Ulrike Schertel, Andreas Selter, Fabian Unger, Thilo Unger, NAK Süd, Seite 12: NAK Süd, Seite 13: NAK Süd, Seite 15: NAK Süd, Seite 16: Messe Karlsruhe, stock.adobe.com



SÜDINFOS | IMPRESSUM

Neuapostolische Kirche Süddeutschland K. d. ö. R.  
Heinestraße 29, 70597 Stuttgart  
Herausgeber: Michael Ehrich  
Redaktion: Annika Metz (V. i. S. d. P.)  
Druck: FINK GmbH, Pfullingen  
Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.



Das Qualitätssiegel der Fink GmbH verspricht, dass dieses Magazin aus ökologischen und ökonomischen Gründen ausschließlich mit Materialien und Maschinen aus Deutschland gedruckt wird.

